

Art Informationen
Sachgebiet Mittel / Fahrzeuge
Titel **neues Pikettfahrzeug
Projektbeschreibung**

Autor / Funktion André Burkhard / Kommandant
Erstell. Datum / Revision 27.10.2017 rev3



Einleitung

Die Regionale Feuerwehr Leibstadt plant den Ersatz des Pikettfahrzeuges Mercedes Benz 310 mit Jahrgang 1996.

Ein Pikettfahrzeug ist ein Logistikfahrzeug, das unterstützende Mittel, wie Pioniermaterial, Pumpen, Oelwehr, Schlauchmaterial, Sanitätsmaterial für Verwundeten Stelle oder Beleuchtung mit Generatoren, zum Einsatzort bringt.

Das Vorhaben wurde mit einer Submission nach kantonalen Vorgaben erfolgreich ausgeschrieben und kann jetzt mit genauen Marktpreisen zur Beschaffung beantragt werden. Die Submission stand unter den Vorbehalten der Kreditbewilligungen durch die Einwohnergemeindeversammlungen der Gemeinden Full-Reuenthal, Leibstadt und Schwaderloch und der Subventionszusicherung der Aargauischen Gebäudeversicherung.

Ausgangslage

Das bestehende Pikettfahrzeug Mercedes Benz 310, Lieferwagen mit 3,5 Tonnen, mit Jahrgang 1996 entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Material und Mittel die bei einem Ersteinsatz benötigt werden, wurden mehrheitlich auf das neue Tanklöschfahrzeug Scania verschoben. Für eine sinnvolle Nutzung des 21 Jahre alten Fahrzeuges müssten Umbauten und Anpassungen vorgenommen werden, die sich aber, aufgrund des hohen Alters des Fahrzeuges, nicht mehr rechtfertigen.

Das Aufgabengebiet der Feuerwehr hat sich mehr zu Elementarereignissen verschoben, so dominieren Bäume entfernen, Keller auspumpen usw. gegenüber der eigentlichen Brandbekämpfung.

Aufgabenstellung

Folgende Ziele können mit dem neuen Fahrzeug erreicht werden:

1. Ersteinsatz mit Pioniermaterial sicherstellen
2. sicherer Transport der Mittel mit Rollcontainer
3. Weiterverwendung vorhandenes Schlauchmaterial für Wassertransport
4. Transportkapazität für Einsatzmittel wie Hochwasser Elemente, Sandsäcke usw.
5. Robustes und sicheres Fahrzeug, kostengünstig im Unterhalt

Projektteam

Folgendes Team hat die Auslegung des Fahrzeuges bearbeitet und wird die Umsetzung weiterverfolgen:

Marc Lerch, Maschinisten Chef, Leibstadt (Projektleiter)

Fabian Huber, Vizekommandant, Leibstadt

Daniel Vögeli, Stv. Maschinisten Chef, Schwaderloch

Marcel Zeier, Materialwart, Leibstadt

David Graf, Maschinist, Full-Reuenthal (aktuell wohnhaft in Lengnau)

Beschreibung Fahrzeug

Das Fahrzeug ist ein kleiner Lastwagen Iveco EuroCargo ML, mit den Abmessungen 7,6m lang, 3,2m hoch und 2,3m breit. Der Euro 6 Motor hat eine Leistung von 220PS, die mit einem automatisierten 6 Gang Getriebe auf die Hinterachse gebracht werden. Das Fahrzeug ist auf 10 Tonnen ausgelegt und wird gemäss den Richtlinien der Aargauischen Gebäudeversicherung auf 8,4 Tonnen eingelöst.

Der Aufbau mehrheitlich aus Aluminium ist aussen mit mehreren Rollladenkästen für die Aufnahme von Material ausgelegt und innen mit einem Freiraum versehen mit einer Stehhöhe von 1,8m für die Aufnahme von Rollcontainern und anderen Einsatzmittel ausgelegt. Am Heck ist eine Hebebühne mit 1500kg Tragfähigkeit angeordnet. Auf dem Dach befindet sich eine Leiter und ein Lichtmast, der über den im Aufbau untergebrachten Stromgenerator mit einer Leistung von 14kVA versorgt wird.

geplanter Einsatz des Fahrzeuges

Ersteinsatz (normale Fahrzeugbeladung mit vier Rollcontainer

- Rettungsdienst, Leiter und Seile (Festeinbau)
- Pionier Mittel (Festeinbau)
- Sanitätsausrüstung für Verwundetennest (Rollcontainer)
- Ölwehr (Rollcontainer)
- Elektro Kleingenerator und Beleuchtung (Rollcontainer)
- Transportleitung 500m Wassertransport (Rollcontainer)

Unterstützungs Einsatz (Rollcontainer werden aus Magazin gefasst):

- Wasserwehr Wassersauger und Tauchpumpen (Rollcontainer)
- Transport Hochwasser Elemente in Schwaderloch
- Atemschutz Material (Rollcontainer), nach TLF Unimog ausser Betriebnahme
- Brandbekämpfung Material (Rollcontainer), nach TLF Unimog ausser Betriebnahme

Finanzen

Das Fahrzeug kostet Brutto 296'000 CHF, diese Kosten teilen sich mit 64'000 CHF für das Fahrgestell und 232'000 CHF auf den Aufbau und die feuerwehrtechnischen Ausrüstungen auf. Aus dem kantonalen Fonds zur Verhütung und Bekämpfung von Feuerschäden wird die Aargauische Gebäudeversicherung die Fahrzeugbeschaffung mit 95'400 CHF unterstützen. Somit verbleiben für die Verbandsgemeinden Nettokosten von 201'000 CHF.

Gemäss § 14 Abs. 3 der Satzungen der Regionalen Feuerwehr Leibstadt, in Kraft seit 1.10.2012,, unterliegen Investitionen der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden. Sie werden von den Verbandsgemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahlen bezahlt.

Pos.	Beschreibung	Bruttokosten	Beiträge	Nettokosten
10	Fahrzeug PIF 8,4to nach RL4	296'000	95'419	200'581

	Gemeinde	Einwohner	Bruttokosten	Beiträge*	Nettokosten
21	Leibstadt	1'270	132'834	26'857	105'977
22	Full-Reuenthal	879	91'938	43'884	48'054
23	Schwaderloch	681	71'228	24'678	46'550
	<i>total</i>	<i>2'830</i>	<i>296'000</i>	<i>95'419</i>	<i>200'581</i>

*Unter Beiträgen sind die Beiträge aus dem Kantonalen Löschfond zu verstehen.

Beispiel Fahrzeug



Foto: Erik Schwartz